

Sexualität(en) und Geschlechtsidentität(en) im österreichischen Hochschulraum: Zwischen Alltag und Tabu

Eine gemeinsame Veranstaltung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, der Österreichischen Universitätenkonferenz, der Österreichischen Fachhochschulkonferenz der Österreichischen Privatuniversitätenkonferenz, der Rektorinnen- und Rektorenkonferenz der österreichischen Pädagogischen Hochschulen, der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft, der ARGE GLUNA, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie der Ombudsstelle für Studierende

4. Juni 2018

9:30 bis 16:00 Uhr

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien



Über diese Tagung

Mit der seit den späten 1960er Jahren (1968!) veränderten gesamtgesellschaftlichen Sexualmoral stellen sexuelle Selbstbestimmung und sexuelle Identität(en) in den 2010er Jahren einen wesentlichen Bestandteil in menschlichen Interaktionen dar. Durch zunehmende massen- und sozial-mediale Thematisierung sexueller Orientierungen und Beziehungsformen ist Sexualität alltagspräsent, auch im hochschulischen Zusammenleben. Im Kontext sexueller Belästigungen treten (nicht nur aber auch) on-line öffentliche Abhandlungen teilweise mit nur partiell anonymen Sachverhaltsdarstellungen (rechte: Anschuldigungen) auf.

Bei dieser Tagung sollen einerseits bestehende gesetzliche respektive institutionelle Regelungen für und an Hochschulen zu geschlechtlichen Identitäten, Diversitäten und tatsächlicher bzw. gewünschter Inklusion, andererseits Grundsätzliches inklusive hochschulischer Beratungs- und Vermittlungsstellen bzw. -gremien, Interventionsmechanismen sowie -instrumente erörtert werden, des Weiteren disziplinar- und dienstrechtliche Fragen zu Täter/innen – Opfer-Verhältnissen sowie mögliche Rollenumkehrungen.

In zwei parallelen Arbeitskreisen werden die Themen

- Inter*, Trans* und Non-Binary: Wie richtig „verwalten“? sowie
- Sexuelle und geschlechtsbezogene Belästigungen und was dagegen wie tun? behandelt.

Danach sollen Zukunftsempfehlungen auch und vor allem zu notwendig erscheinenden Gesetzes-Änderungen erstellt werden.

Zielgruppen:

Lehrende und Studierende, Angehörige und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Büros und Stabsstellen von Rektoraten, von Vizerektoraten bzw. von studienrechtlichen Organen, von Gender- und Diversitäts-Abteilungen/Stabsstellen, von Rechtsabteilungen, von Studien- und Prüfungsabteilungen, von Studierendensekretariaten, Studierendenvertretungen, studentischen Selbsthilfegruppen, Interessensvertretungen, studentischen Betreuungseinrichtungen.

Ab 9:30h Registrierung, Begrüßungsgetränke

09:50h Begrüßungen und Eröffnung

Moderation: Mag.a Beate HAUSBICHLER (die standard)

- Rektorin Mag.a art. Ulrike SYCH, Rektorin der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Wien
- Dr.in Iris RAUSKALA, Sektionschefin im BMBWF, Wien
- Dr. Josef LEIDENFROST, MA (Mediation), Ombudsstelle für Studierende im BMBWF, Wien

10:00h Impulsreferate Teil 1/1: Sexuelle Identitäten

- Dr.in Iris RAUSKALA, Sektionschefin im BMBWF, Wien: Die Arbeitsgruppe Verbreiterung der Gender-Kompetenz in hochschulischen Prozessen
- Univ.-Prof.in Dr.in Silvia ULRICH, Institut für Legal Gender Studies, Johannes-Kepler-Universität Linz, Linz: Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität(en) im Lichte der Menschenrechte
- Mag.a Dr.in Andrea B. BRAIDT, MLitt, Vizerektorin für Kunst | Forschung, Akademie der bildenden Künste Wien: Non-binary universities. Maßnahmen zur Stärkung der Geschlechterdiversität an Universitäten in Österreich. Projektbericht

11:00h (bis 11:30h) Kaffeepause

11:30h Impulsreferate Teil 1/2: Sexuelle Identitäten

- Ao.Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Edith GÖBNITZER, Institut für Pharmazeutische Wissenschaften, AG Wirkstoffentwicklung und Genderpharmazie, Karl-Franzens Universität Graz, ARGE GLUNA: Die Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen: Aufgabenbereiche, Maßnahmen, Erfahrungen
- Univ.-Ass. Mag. Marko KÖLBL, PhD, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Wien: Senats-AG queer_mdw: Universitäten verqueert strukturieren
- FH-Prof.in Mag.a Ulrike ALKER, MA, FH Campus Wien, Wien: Bitte sprechen Sie mich nicht mit Frau oder Herr an! – Vielfältige Geschlechtsidentitäten und sexuelle Orientierungen in Studium, Lehre und Arbeit an Hochschulen

12:30h (bis 13:15h) Mittagsimbiss

13:15h Impulsreferate Teil 2: Sexualität als Machtinstrument / Sexuelle Belästigungen im Hochschulalltag

- Alex MÄHR, Philipp ROUSCHAL, queer_referat - Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft, Wien: Lage von trans, inter* und nicht-binären Studierenden
- Dr. Christoph WOLF, CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH, Wien: Arbeits- bzw. dienstrechtliche sowie disziplinarrechtliche Aspekte sexueller Belästigung an Hochschulen inkl. Täter/innen-Opferrollen-Umkehr
- Natalie SHARPE, B.A., M.A., Director of the Ombuds Office, University of Alberta, Edmonton, Kanada: Sexual Violence Policies on Canadian Campuses

14:30h Zwischenkaffee

14:45h Arbeitskreise

Arbeitskreis A:

Vorsitz: VRin Mag.a Gerda MÜLLER, Vizerektorin für Organisationsentwicklung | Gender & Diversity, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Inter*, Trans* und Non-Binary: Wie richtig „verwalten“?

Arbeitskreis B:

Vorsitz: Ao.Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Edith GÖBNITZER, Institut für Pharmazeutische Wissenschaften, AG Wirkstoffentwicklung und Genderpharmazie, Karl-Franzens Universität Graz, ARGE GLUNA: Sexuelle und geschlechtsbezogene Belästigungen und was dagegen wie tun?

16:00h Berichte aus den Arbeitskreisen

Schlussrunde, Zukunftsempfehlungen